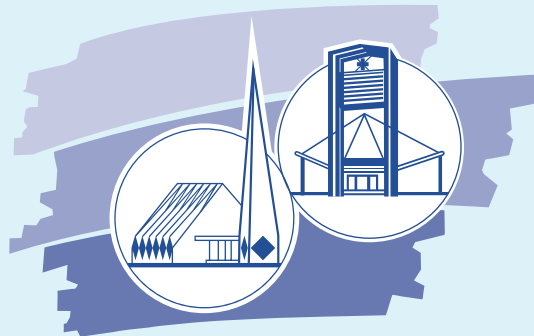


LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE



Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 21. Jahrgang Nr. 1

Dezember 2017 - Januar 2018

Liebe Leserinnen und Leser,



DER WIND WEHT.

Es ziehen Wolken auf. Der Himmel verdunkelt sich immer mehr. Wir sitzen zusammen und blicken auf den See. Der Gottesdienst hat angefangen. Es ist Taufstag. Mitten unter uns die Täuflinge, die

sich schöneres Wetter gewünscht hätten. Ich mache eine kurze Ansage und dann gehen wir alle ins Andachtszelt. „Warte ab. Es zieht vorüber.“ Als wir zu den ersten Taufen ins Wasser gehen, spüren wir den Wind und die Frische des Wassers. Wir sehen, wie die Wolken weiterziehen. Wir blicken in fröhliche Gesichter. Wir singen für alle Täuflinge „Komm, Heil’ger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.“ und reichen uns dabei die Hände. Als wir für die Tauferinnerung zurück zu den Schwungtüchern gehen, fliegt ein Schwarm Gänse über den See.

Szenenwechsel. Es ist Samstagnachmittag. Ich bin im Supermarkt und stehe vor dem Kühlregal. Es sind wenige Leute im Geschäft. Das Einkaufsradio dudelt vor sich hin. Dann wird es laut. Ein kleiner Junge in einer Kinderkarre und seine Mutter kommen näher. Der Lütte schreit, ruft. Nein. Moment. Er singt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich

mitten unter ihnen. Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Er kennt den Text ganz genau. Er kennt das Lied aus dem Kindergarten. Der Pastor singt es mit den Kindern zu Beginn jeder Andacht. Nun erklingt es hier – zwischen Joghurt und Konserven – und ich finde es großartig.

Es gibt Erlebnisse und Szenen, die bleiben in Erinnerung – fast als wäre man noch einmal dort. Die Menschen, die Landschaft und der Ort sind vor dem inneren Auge ganz präsent. Die Stimmen und den Klang hört man wie damals.

Jesus wurde einmal gefragt

„Wann kommt das Reich Gottes?“

Er antwortete und sprach: „Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lukas 17,21) Manchmal sehne ich mich nach Zeichen, wie die Menschen damals. Manchmal meine ich, welche zu erkennen. Manchmal warte ich vergeblich. Ich warte vergeblich, weil man nicht auf etwas warten kann, was schon längst da ist; längst begonnen hat. Gottes Reich ist „inwendig in uns.“

hat Luther früher einmal übersetzt. Das erinnert mich daran, dass der Blick nach innen auch wichtig ist.

Ich kann nicht alles oder auch nur einen einzigen Moment festhalten, aber ich kann inne halten. Und ich kann versuchen, es ein bisschen mehr Maria gleich zu tun. „Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.“ (Lukas 2,19) heißt es am Ende der Weihnachtsgeschichte des Lukas-evangeliums. Die Heilige Nacht damals in Bethlehem blieb ihr sicher in Erinnerung. Sie spürte vielleicht, dass etwas Großes beginnt – mitten in der Nacht, mitten unter ihnen, mitten unter uns.

#JesusChristus #GottesReich #Amen

Ihre und Eure Sandra Starfinger



Kirchenmusik

im Alstertal

Sonntag, 3. Dezember, 18 Uhr
Vicelinkirche

Festliches Adventskonzert

Adventliche Chor- und Bläsermusik
alter und neuer Meister
Saseler Kantorei, Posaunenchor,
Singschule

Leitung: Katja Richter und Hartmut Fischer
Eintritt frei
Spende für die Kirchenmusik

Donnerstag, 14. Dezember, 19 Uhr
Gemeindehaus Lukas

Weihnachtliche Lesung und Musik

Gisela Cherian – Lesungen
Katja Richter – Flöte

Eintritt frei
Spende für die Kirchenmusik

Sonntag, 17. Dezember, 16 Uhr
Vicelinkirche

Symphonisches Adventskonzert

Weihnachtliche Mischung aus tradi-
tionellen und modernen Kompositionen
in vollem orchestralem Klang
Junges Blasorchester Norderstedt

(JuBlaNo)

Leitung: Kathrin Wacker
Eintritt frei

Spende für die Kirchenmusik

Sonntag, 21. Januar, 18 Uhr
Gemeindesaal Vicelin

„Streichquartett gut gewürzt“

Werke von Johann Strauß,
Maurice Ravel, Fritz Kreisler

Wolfgang Flies + Taly Almagor – Violine
Georg Lange – Viola
Gertraude Kabel – Violoncello
Eintritt: 10 Euro

Am 1. Adventssonntag, 3. Dezember, laden wir um 18 Uhr ganz herzlich zu einem Festlichen Adventskonzert in die Vicelinkirche ein. **Die Saseler Kantorei und Singschule** unter Leitung von Katja Richter und der Posaunenchor unter Leitung von Hartmut Fischer werden in vielfältiger Weise adventliche Chor- und Bläsermusik zu Gehör bringen. Zu bekannten Adventsliedern ist auch die Gemeinde zum Mitsingen eingeladen.

Seien Sie dabei und lassen Sie sich auf die Adventszeit einstimmen.

Zu einem kammermusikalischen Konzert mit dem Titel „Streichquartett gut gewürzt“ laden wir am Sonntag, 21. Januar, um 18 Uhr in den Gemeindesaal Vicelin ein.

Foto: Streichquartett



Das Flies-Quartett

„Schmackhaft, bekömmlich und fein gewürzt: was für Gourmets gilt, kann auch musikalisch dargestellt werden!“ Die vier Streicher des **Flies-Quartetts** werden es in einem vergnüglichen Konzertabend unter Beweis stellen: Sie warten auf mit einem Buffet voller musikalischer Leckerbissen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Polka von Johann Strauß als Aperitif? Danach etwas Herzhaftes von Cole Porter, Raffiniertes von Maurice Ravel oder zum Dessert ein Schaumtraum von Fritz Kreisler? Die Mitglieder des Quartetts haben für eine bunte Auswahl musikalischer Köstlichkeiten gesorgt und werden diese mit persönlichen Worten garnieren.

Junges Blasorchester Norderstedt



Foto: JuBlaNo



Grafik: Wolfgang Günther

Zwischen den Jahren

Wir wechseln unsere Kalender, tauschen sie aus, Alt gegen Neu. Wir schreiben eine neue Zahl, üben in den ersten Wochen des Jahres die nun ungewohnte „acht“ am Ende. Wir gewöhnen uns wahrscheinlich schnell daran. Wir wünschen einander ein gutes neues Jahr. Wie lange eigentlich? Bis Ende Januar? Vorsätze werden wohl schneller aufgegeben, als man's möchte – so ist es nun einmal. In jedem Fall markiert der Jahreswechsel das Ende des alten und den Anfang eines neuen Jahres. Dabei wird das zeitliche Datum als solches gern gedehnt, indem wir oft von der Zeit „zwischen“ den Jahren sprechen. Für mich ist das eine verheißungsvolle sprachliche Wendung, etwas, das es strenggenommen nicht geben kann. Dieser Zeitraum ist im Grunde eine Utopie, begrifflich unmöglich, denn zwischen den Jahren gibt es eigentlich nichts. Dennoch beschreibt die Angabe gewöhnlich die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr.

„Zwischen den Jahren“ – solch utopische Zeitspanne hat den Zauber, dass sie den Lauf unterbricht, eine Pause schafft.

Zwischen den Jahren ruhen manche alltäglichen Geschäfte, es entspannt sich das Miteinander, zwischen den Jahren nimmt man sich Zeit für die Familie oder für Freunde, die man lange nicht gesehen hat – oder aber man genießt ganz einfach die Zeit, die so verstanden Ruhe schenkt und Gelassenheit: Noch müssen wir nicht im Ganzen das Alte abschließen, noch müssen wir uns noch nicht so bald um das Neue kümmern, zwischen den Jahren entspannt sich das Gemüt.

Besonders herzlich möchte ich Sie zwischen den Jahren zu den Gottesdiensten am Silvester- und am Neujahrstag einladen, damit wir gemeinsam die Ruhe und Besinnung „zwischen den Jahren“ suchen und finden können.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Zehn gute Gründe

Viel wird darüber gesprochen, dass sich die Zugehörigkeit zur Kirche nicht mehr lohne. Die Kirchensteuer entfällt mit dem Austritt und viele sind nicht länger überzeugt davon, für etwas zu „bezahlen“, was durchaus selten in Anspruch genommen wird. Ebenso wird oft vorgehalten, dass ja die „Gemeinde“ vor Ort wichtiger sei, als die „Kirche“. Aber doch könnte unsere Gemeinde nicht so viel leisten, wenn es nicht die große Zahl der Kirchen-Mitglieder gäbe. Wir denken, dass es trotz aller kritischen Betrachtungen gute Gründe gibt, sich zur Kirche zu halten. Daher veröffentlichen wir die folgenden „zehn guten Gründe“ und bitten, darüber nachzudenken, mit anderen oder auch mit uns ins Gespräch zu kommen.

Das Pastorenteam

1. *Die Kirche begleitet Menschen von der Geburt bis zum Tod. Das stärkt auf geheimnisvolle Weise.*
2. *In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet. Jeden Sonntag sowie bei Taufen, Trauungen, Jubiläen und Konfirmationen können wir Gottes Segen erfahren.*
3. *Unsere Kirchen sind Orte der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt. Wir öffnen die Vicelinkirche an Markttagen.*
4. *In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Wir unterstützen Organisationen wie z.B. Brot für die Welt, den Verein für die Asylbewerber im Waldweg und Santa Dorothea in Cajamarca (Peru), durch Kollekten, Sammlungen und Fürbitten. Dies tun wir auch stellvertretend für die Gesellschaft.*
5. *Die kirchlichen Sonn- und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zur Besinnung, aber auch als gemeinsame Zeiten mit Freunden oder Familie zu erhalten.*
6. *In Seelsorge und Beratung der Kirche wird jeder Mensch angenommen und mit seinen Fragen und Schwierigkeiten ernst genommen. Unsere Pastoren und Pastorinnen sind jederzeit ansprechbar.*
7. *In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele Engagierte ein besonderes, menschliches Klima. In der JugendWelt und mit der Seniorenarbeit, in unseren Kitas und vielen anderen Feldern engagieren sich viele Haupt- und Ehrenamtliche.*
8. *Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten. Wir unterhalten zwei Kirchenkatzen, um zwei Wohnungslosen eine neue Zukunft zu eröffnen.*
9. *Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur. Unsere Chöre und Musikgruppen für jedes Alter bereichern unsere Gemeinde und den Stadtteil.*
10. *Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.*

Tannenbäume

gesucht ...

In jedem Jahr suchen wir Tannenbäume aus Saseler Gärten, die in unseren Kirchen zum Weihnachtsfest als Christbäume geschmückt werden. Wer eine geeignete Tanne oder Fichte (nicht höher als 5 Meter) stiften möchte, melde sich bitte gern unter 600 11 90 im Gemeindebüro. Die Freiwillige Feuerwehr Sasel sorgt für das fachgerechte Fällen, den Transport und das Aufstellen der Bäume in den Kirchen – wie in jedem Jahr so auch in diesem. Den freiwilligen, ehrenamtlichen Feuerwehrleuten danken wir sehr herzlich dafür!

Grafik: kse

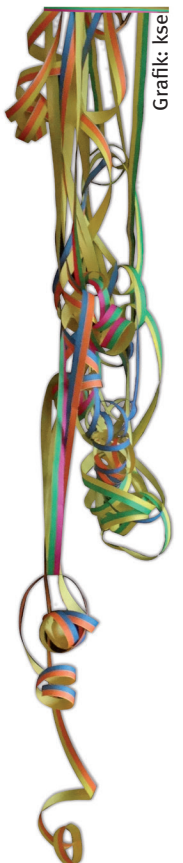
Luftschlangenparty

Herzliche Einladung zur traditionellen Luftschlangenparty am Samstag, den 3. Februar um 20 Uhr im Vicelin-Saal.

Das Motto lautet diesmal **STARS UND STERNCHEN**. Kostümierung nicht zwingend erforderlich, aber erlaubt!

Saft und Selter sind gratis, solange der Vorrat reicht. Andere Getränke bitte selbst mitbringen. Am Eingang bitten wir um eine Spende und eine Gabe für das Knabberkram-Buffer.

*Monika Weichert
Stephan Siekendieck*





Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

DIAMANT HOCHZEIT

BESTATTUNGEN



Foto: „Selfie“ Saseler KonfiCamp

ZUSAMMEN UNTERWEGS ZU SEIN, ist spannend und erlebnisreich. Das haben im Sommer auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Saseler KonfiCamps erlebt.

Elf Tage verbrachten wir gemeinsam am Großen Plöner See: in den Unterrichtseinheiten, bei den Andachten und Gottesdiensten, während der Mahlzeiten und bei vielen Freizeitaktivitäten in den Mittagspausen und an den Abenden. Konfirmand*innen, Trainees, ehrenamtliche Teamer*innen und Hauptamtliche. Alle haben sich eingebracht in dieser Zeit und zum Gelingen des KonfiCamps 2017 beigetragen. Bei unserem Wiedersehen im Herbst haben wir viele Erinnerungen geteilt und von den persönlichen Highlights der Einzelnen gehört. Dann ging es weiter in die Projektphase, in der die Konfirmand*innen des KonfiCamp-Modells – wie auch die Konfirmand*innen des 14-tägigen Konfirmandenunterrichts – bei den Besuchen von diakonischen Projekten neue Erfahrungen sammeln und verschiedene Einrichtungen kennenlernen. Im nächsten Frühjahr stehen dann die Konfirmationen an, bei denen der Blick sicher auch noch einmal zurückgeht in den Sommer 2017.

Pastorin Sandra Starfinger für das KonfiCamp-Team 2017

Texte und Gedichte der KonfiCamp-Gruppe 2018 zum KonfiCamp im Sommer 2017:

*Die Freude aufs KonfiCamp war groß und
am Montagmorgen fuhren wir alle los
Schon bald belegten alle ihre Zimmer
und das blieb auch so für immer.
Der Plöner See war groß und am
nächsten Morgen ging es erst richtig los.
Wir spielten und aßen zusammen am Tisch
und manchmal gab es auch Fisch.*

*Wir lernten in den Zelten
über Gottes große Welten.
Morgens und abends gab es Andachten,
die uns richtig Spaß machten.
15 Jugendliche wurden am Sonntag
getauft im Wasser
und danach fühlten sich alle krasser.
Doch schon bald war die tolle Zeit vorbei
und groß war das Geschrei.
Im Bus ging es zurück
und Zuhause fanden wir unser Glück.
Das KonfiCamp war gelungen,
denn wir hatten dort viel gesungen.*

von: Tom, Paul, Tim

Das KonfiCamp

*Neue Leute lernt man kennen.
Der Unterricht ist interessant.
Die Gemeinschaft ist ganz wunderbar.
Die Post kam jeden Morgen pünktlich,
mit dem Boten Miriam.
In der Freizeit kann man viel entdecken,
vom Schwimmen gehen,
bis zum Basteln in der Bastelecke.*

von: Alexandra, Jette Louisa, Helena

Die Zeit am Plöner See

*mit 'nem Tee in der Hand.
Die Zeit war sehr schön.
Und dies am Plöner See.
Der Tee musste ziehen.
Die Sonne schien.
Das Essen war gut
und wir hatten Mut.*

von: Leo, Ben, Christoph

Engel wider Willen

Jetzt sieht man sie wieder überall, die Engel, in den Schaufenstern und auf Schokolade, als Dekoration und Briefpapier.

Die echten Engel aber sind das ganze Jahr unterwegs. Sie sind nicht so gut zu erkennen, weil sie aussehen wie du und ich. Im letzten Sommer traf ich einen.

Die Fahrradtour führte uns abseits der großen Straßen weit raus aus der Stadt. Mit einmal holperte mein Rad. Ich hatte einen Platten – und suchte vergeblich nach

Foto: kse



Flickzeug. Also hieß es schieben. Bis nach Hause würden wir mehrere Stunden brauchen. Ab und an kamen Radfahrer. Alle waren sehr freundlich und bemüht, aber Flickzeug hatte keiner dabei.

Noch ein Mann überholte uns. „Entschuldigung, haben Sie vielleicht Flickzeug?“ versuchte ich es noch einmal.

„Nein“, sagte er im Fahren, ungehalten und unwirsch.

„Ach so, ich habe nämlich einen Platten ...“, versuchte ich es noch, aber er verschwand schon hinter der Kurve.

Kurz darauf kam er zurück. Er hatte ein altes Kästchen mit Flickzeug in der Hand. „Hier“, brummte er, „können Sie haben. Ich hab keine Zeit zu warten, bis Sie fertig sind.“ Und bevor mich richtig bedanken konnte, war er weg. Das Fahrrad fuhr wieder mit dem alten Flicker. So sind wir sicher und rechtzeitig nach Hause gekommen.

Dies alte Flickzeug ist jetzt immer an meinem Rad. Vielleicht braucht es nochmal jemand dringend. Seitdem weiß ich, dass es echte Engel gibt. Manchmal sogar wider Willen.

Susanne Bostelmann

Seniorenaktivitäten

Adventsfeiern für Senioren

In diesem Jahr wird es in der Lukaskirche zwei und in der Vicelinkirche drei Adventsfeiern in der Woche vom 4. bis zum 8. Dezember für unsere älteren Gemeindemitglieder geben. Alle Gemeindemitglieder ab 75 Jahren werden hierzu persönlich und schriftlich eingeladen.

Mittagessen Montag, 22. Januar, 2018 , 12.30 Uhr, Gemeindehaus Vicelin

Montag, 8. Januar, 2018 , 15 Uhr

Reise von Taiwan über Japan nach China

Das Ehepaar Waschik besuchte mit einem Kreuzfahrtschiff viele der Japanischen Inseln. Die Reise begann in Taiwan, also der Republik China und führte zur Volksrepublik China mit Shanghai. Ein Abstecher ging nach Wladiwostok (Russland) und Busan (Süd-Korea). Mit farbenfrohen Fotos werden Sie auch Okinawa, Osaka und Tokio näher kennenlernen. Der letzte Hafen der Reise war Hong Kong.

Zu diesem fernöstlichen Nachmittag laden wir Sie herzlich ein und Sie können sich schon heute auf diesen interessanten Reisefilm freuen.

Diakonin Ilse-Heidrun Hans

Fotos: Fam. Waschik



Herr Waschik vor dem Kiyomizu-dera Tempel und der goldene Kikaku-ji-Tempel in Kyoto.

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 22. November 2017) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Wasser für alle!

Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule.

Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürrig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung.

Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf.

„Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet!

**Brot
für die Welt**

Eine Woche im Zeichen der Krankenhausseelsorge

Nächstenliebe predigen – Nächstenliebe leben

Mit der Aktion „Woche der Krankenhausseelsorge“ vom 28.1.-2.2. möchte der Ev.-Luth. Kirchenkreisverband Hamburg auf die intensive und vielseitige Arbeit der Krankenhausseelsorger*innen aufmerksam machen. Patienten, Angehörige und Klinikmitarbeiter*innen in schwierigen, teils existenziellen Situationen zu begleiten, ist seit vielen Jahren ihr gelebter und aufrichtig geliebter Arbeitsalltag.

Was genau ist Seelsorge?

Was wird da „gemacht“?

Die Krankenhausseelsorger*innen machen im ersten Schritt ein Gesprächsangebot, das jeder Mensch frei wählbar für sich nutzen kann. Was wird gerade gebraucht? Was tut gut?

Vielleicht hilft es heute, sich mit Schimpferei über das Essen im Krankenhaus oder mit Lob über eine besonders engagierte Krankenpflegekraft abzulassen. Vielleicht muss über die letzten Untersuchungsergebnisse mal nicht mit einem Arzt gesprochen werden. Vielleicht tröstet ein Gebet aus Kindertagen oder die Erinnerung an alte Geschichten. Vielleicht stärkt ein Segen oder beruhigt eine haltende Hand. Vielleicht braucht es einen Zuhörer für das, was

auf dem Herzen liegt, aber nur schmerzhaft über die Lippen kommt. Einen, der nicht urteilt oder Ratschläge gibt, sondern zu- und hinhört. Der versteht, was nicht selbstverständlich ist. Der da ist und dableibt, auch wenn es schwerfällt, weil es schwer wiegt.

Den Auftakt der Aktionswoche macht ein festlicher Eröffnungsgottesdienst in der Hauptkirche St. Petri am Sonntag, 28.1. um 15 Uhr. Ab Montag, 29.1., wird eine Wanderausstellung mit Fotos von Sebastian Fuchs (Fotograf und Redakteur bei der NDR Talkshow) auch im Alstertal-Einkaufszentren zu sehen sein. Dazu warten Krankenhausseelsorger auf interessierte Besucher, die über die Bilder ins Gespräch kommen, Fragen stellen oder Erlebtes teilen wollen. Die Besucher werden nicht mit leeren Händen und wahrscheinlich mit volleren Herzen den Stand wieder verlassen. Anschließend wird die Ausstellung in Krankenhäusern und kirchlichen Einrichtungen gezeigt werden.

Info: Ev.-luth. Kirchenkreisverband Hamburg-Geschäftsstelle, Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54 Tel. 040/ 30 620 – 1000 oder www.kirche-hamburg.de

Neujahrsempfang

6. Januar, 19 Uhr, Vicelinkirche

In guter Tradition laden wir alle Saselerinnen und Saseler am Epiphaniastag zum Musikalischen Gottesdienst und dem anschließendem Neujahrsempfang in unserer Gemeinde ein.

Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr in der Vicelinkirche. Die Kantorei singt Werke a cappella und Werke für Chor und Orgel passend zur Epiphaniastag Zeit. Die Predigt hält in diesem Jahr Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns mit allen Gästen im Gemeindesaal Vicelin und wünschen allen bei einem kleinen Imbiss und einem Glas Sekt fröhlichen Austausch und gute Gespräche. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

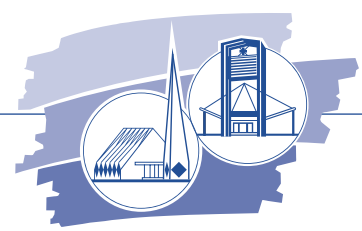
Der Kirchengemeinderat

WELTLADEN SASSEL & CAFÉ

Geschenke
und Geschenkeideen finden Sie
fair gehandelt im Weltladen.
Das Team des Weltladens
freut sich auf Ihren Besuch

Di, Do 9–17 Uhr, Sa 9–13 Uhr
www.weltladen-und-cafe-sasel.de

Anzeige: kse



Interesse an unseren vielfältigen Angeboten?

Alle Informationen und die aktuellen Termine erhalten Sie an den Informationswänden in unseren Gemeindehäusern, im Gemeindebüro oder jederzeit online unter: www.kirche-sasel.de.

Gerne können Sie unseren Newsletter unter gemeindebuero@kirche-sasel.de abonnieren, so sind Sie über alle Veranstaltungen der Kirchengemeinde informiert.

LUKASKIRCHE
Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

MUSIK

Singschule ab 5 Jahren
Kantorei
Gospelchor „Sasel Spirits“
Posaunenchor
Jugendbläserchor
Flötengruppe
Singen für Jung und Alt

GESPRÄCHSKREISE

Frauen-Gesprächskreis
Atempause – Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
Gesprächsgruppe für Trauernde
Sonntagscafé für Trauernde
frauen pur
Klöönschnack für Plattschnacker
Themencafé
Global Social Concerns
Gebetskreis

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)

Antje Wellmann
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15, Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37, Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin
Katja Richter, Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas
Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin
Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt
Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18, r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit
Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24, i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten: Dienstag, 9.15–10.15 Uhr
und nach Vereinbarung

Ehrenamtliche Mitarbeit
Renate Freund, Tel. 601 52 17

Lukas-Kindergarten zum Kennenlernen:
1. Mittwoch im Monat, 9 – 11 Uhr
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
aufderheide@eva-kita.de

Vicelin-Kindergarten zum Kennenlernen:
1. Montag im Monat, 15 – 16 Uhr
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
saselermarkt@eva-kita.de

KINDER & JUGEND

Krabbelgruppe
Töpfergruppe



MädchenMontag
Spieleforscher
JugendWelt Band
FilmFreitag

AKTIVITÄTEN

Basar-Bastelgruppe
Gymnastikgruppen
Helfende Hände und Zeit zu Zweit



Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

SENIOREN

Seniorenachmittage
Gemeindecfé
Mittagessen

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen (Donnerstag und Sonnabend) von 10–12.30 Uhr geöffnet und lädt zu Gebet und Besinnung ein.

SPENDEN & FÖRDERN

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL

Ev. Familienbildung Poppenbüttel
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de

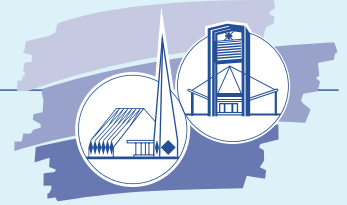
Oase der Stille (Meditationskurs)
Lutherkirche Wellingsbüttel
www.kirche-wellingsbuettel.de

Beraterinitiative Wohnraumanpassung
Tel. 609 50 452 oder 0176 827 19 902

Job- und Lesepaten
Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23
jobpaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de



www.ev-akademie-alstertal.de



Unsere Gottesdienste

Sonntag	3. Dezember	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Schoeneberg Gottesdienst für Groß und Klein mit Singschule (Unter- und Mittelstufe), Pastorin Bostelmann
Freitag	8. Dezember	18.30 Uhr	VICELINKIRCHE	Jugendgottesdienst Pastorin Starfinger 
Sonntag	10. Dezember	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Starfinger Gottesdienst, Pastorin Starfinger
Sonntag	17. Dezember	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann Gottesdienst mit Flötenkreis, Pastorin Bostelmann
Sonntag	24. Dezember	14 Uhr 14 Uhr 15 Uhr 15 Uhr 16.30 Uhr 16.30 Uhr 18 Uhr 18 Uhr 23 Uhr 23 Uhr	VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Schoeneberg Gottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Bostelmann Gottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Schoeneberg Gottesdienst mit Krippenspiel, Pastorin Bostelmann Christvesper mit Kantorei, Pastor Schoeneberg Christvesper mit Posaunenchor, Pastor i.R. Heinemeier Christvesper, Pastor Schoeneberg Christvesper, Pastorin Starfinger Christmette, Pastorin Bostelmann Christmette mit Kantorei, Pastorin Starfinger
Montag	25. Dezember	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Bostelmann Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Bostelmann
Dienstag	26. Dezember	11 Uhr	LUKASKIRCHE	Gottesdienst mit Sasel Spirits, Pastorin Starfinger
Sonntag	31. Dezember	18 Uhr	VICELINKIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl und Kammermusik, Pastor Schoeneberg
Montag	1. Januar	11 Uhr	LUKASKIRCHE	Neujahrsgottesdienst, Pastorin Starfinger
Samstag	6. Januar	19 Uhr	VICELINKIRCHE	Pastorenteam, anschl. Jahresempfang
Sonntag	7. Januar	11 Uhr	LUKASKIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Bostelmann
Sonntag	14. Januar	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE	Gottesdienst, Pastor Schoeneberg Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
Sonntag	21. Januar	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
Sonntag	28. Januar	9.30 Uhr 11 Uhr	VICELINKIRCHE LUKASKIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Starfinger Gottesdienst, Pastorin Starfinger

Impressum:



Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSDP),
Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke,
Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers

Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Vorsitzender: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg-

Druck: Schneider Druck eK, Pinneberg

Nächster Redaktionsschluss: 22. November 2017

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt.
Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.